

Covisint vereinfacht Datenaustausch für Zulieferer



Torsten Gerl, Delivery Manager bei Covisint: "Mit der Exchange-Lin-Plattform stellt Covisint die Infrastruktur, die zur Einführung von 'auto-gration' nötig ist. Die Technologie ist sofort verfügbar und in der Automobilindustrie bereits seit langen Jahren in bewährtem Einsatz." (Foto: Covisint)



Matthias Krust
mkrust@crain.com.de

IT-Dienstleister Covisint bietet den von der Europäischen Kommission initiierten "auto-gration"-Standard zum elektronischen Datenaustausch (EDI) an. Der Standard soll die Kommunikation zwischen kleinen und mittleren Zulieferern und den Herstellern optimieren.

Freitag, 16. September 2011, 12.44 Uhr

Neu-Isenburg. Zur besseren Integration speziell kleiner und mittlerer Unternehmen in den elektronischen Datenaustausch der Automobilindustrie nutzt Covisint ab sofort den von der Europäischen Kommission initiierten "auto-gration"-Standard. Interessierte Unternehmen müssen den kostenlosen "auto-gration"-Connector in ihre IT-Infrastruktur integrieren. Die Open-Source-Lösung ermöglicht die direkte Verbindung zur Covisint ExchangeLink (c) Plattform. Diese transformiert dann auf Basis des XML-Formats (Extensible Markup Language) die einzelnen Datenpakete so, dass vorher nicht EDI-fähige Unternehmen elektronischen Geschäftsdaten-austausch mit ihren Partnern betreiben können.

Die ehemalige Einkaufsplattform Covisint ist im Januar als IT-Dienstleister für die Autoindustrie in Europa neu gestartet. Die Tochter des US-Computerkonzerns Compuware positioniert sich als Sicherheits- und Cloud-Computing-Spezialist.

Das "auto-gration"-Projekt ist eine Initiative der Europäischen Kommission, die seit Januar 2010 von einem Zusammenschluss führender Organisationen und Unternehmen aus der Automobilindustrie unter der Leitung von Odette International umgesetzt wird. Zu den Projektteilnehmern zählen unter anderem der Verband der Europäischen Automobilzuliefererindustrie (CLEPA) und der Verband des Europäischen Kraftfahrzeuggewerbes (CECRA). Ziel der Initiative ist der Aufbau und die Einführung einer einheitlichen EDI-Plattform für die Automobilindustrie, die den elektronischen Datenaustausch zwischen kleinen und mittleren Zuliefererbetrieben und den großen Herstellerfirmen optimieren soll. Aktuell erschwert eine Vielzahl von nicht kompatiblen Kommunikationssystemen und Formaten den elektronischen Datenaustausch zwischen den Marktteilnehmern, zum Beispiel bei Bestellungen oder bei der Rechnungsstellung. (Foto: Covisint)

ARTIKEL ZUM THEMA:

T-Systems forciert internationales Automotive-Geschäft

Der IT- und Telekommunikationsdienstleister T-Systems hat eine neue Führungsfunktion für den weltweiten Vertrieb in der Automobilindustrie geschaffen und mit Luz Mauch besetzt. "Wir wollen neue Kunden außerhalb unseres Heimatmarkts gewinnen", so der...

Covisint plant Neustart in Europa

Die nach öffentlicher Wahrnehmung praktisch verschwundene Einkaufsplattform Covisint will sich in der Autoindustrie neu positionieren. Statt wie in der Gründungsphase über Auktionen Aufträge an Zulieferer zu vergeben, präsentiert sich das...

Der Kampf um das Internet im Auto

Die Vernetzung des Fahrzeugs soll nicht nur der IT- und Mobilfunkbranche einen neuen, lukrativen Wachstumsmarkt erschließen. Von der erwarteten Öffnung der Systeme wollen viele andere wie Versicherer und Verkehrsclubs mit neuen Geschäftsmodellen...

HP und Microsoft wollen Cloud Computing beschleunigen

Die beiden US-IT-Anbieter HP und Microsoft haben ihre angekündigte Zusammenarbeit erweitert: Nun planen sie die gemeinsame Entwicklung einer integrierten Anwendungsplattform (Appliance) für Microsoft Windows Azure. Ziel der Kooperation ist es,...